

Einzureichen an:

Von der Investitionsbank auszufüllen

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
VerwendungsnachweisZentrum
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Eingangsdatum



VERWENDUNGSNACHWEIS/SCHLUSSBERICHT

Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zur energetischen Sanierung und Modernisierung von öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen (Sachsen-Anhalt STARK III plus EFRE)

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben

Datum letzter/s Änderungsbescheid/Änderungsschreiben

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Projektzeitraum und Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ ÄB*) bzw. Projektzeitraum und Förderzeitraum (lt. ZS/ ÄS*)

Projektzeitraum:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Bewilligungs-/Förderzeitraum:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Tatsächlicher Projektzeitraum

Tatsächlicher Projektzeitraum:

Beginn**

Tag/Monat/Jahr

Ende**

Tag/Monat/Jahr

Datum der letzten dem Vorhaben zuzurechnenden Zahlung:

Tag/Monat/Jahr



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Investitionsbank
Sachsen-Anhalt

(Stand: 19.05.2017)

Wurden Ausgaben abgerechnet, für die Verträge vor dem bewilligten Projektbeginn abgeschlossen bzw. Aufträge ausgelöst worden sind?

Ja

Nein

Sofern **Ja**:

Handelt es sich dabei **ausschließlich** um Verträge für Planung/ Boden-
untersuchung/ Grunderwerb?***

Ja

Nein

Hinweise:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ZS=Zuweisungsschreiben, ÄB=Änderungsbescheid, ÄS=Änderungsschreiben

** Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = Zugang letztes angeschafftes / hergestelltes
Wirtschaftsgut / Bauabnahme

*** Sofern Nein: Näher erläutern im Sachbericht

3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungs-/Förderzwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbes. bei Zuwendungen Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes, bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Ausführungen bitte auf einem gesonderten Blatt vornehmen!

4. ERGÄNZENDE ANGABEN BEI EU-KOFINANZIERUNG

4.1 Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben/Projekt in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen

(Belege, Lohnunterlagen, Vergabedokumentation, etc.)

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

4.2 Identifizierbarkeit des Vorhabens

Ist zur eindeutigen Identifizierbarkeit des Vorhabens über die Verwendung der Fördermittel gesondert Buch geführt oder ein geeigneter, vorhabensbezogener Buchführungscode verwendet worden?

Ja

Nein

Bemerkung

4.3 Dauerhaftes Schild/Tafel (relevant, sofern Auflage im Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben)

Wurde ein(e) den Vorgaben des Zuwendungsbescheides/Zuweisungsschreiben entsprechende/s Tafel / Schild von beträchtlicher Größe dauerhaft angebracht? Bitte besonders gekennzeichnete Rechnung beifügen.

Ja

Nein

Bemerkung

5. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

5.1 Ausgaben (in Euro)

Nr. KG Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. ZB/ZS/ÄB/ÄS*	Ausgaben lt. ZB/ZS/ÄB/ÄS*	tatsächliche Ausgaben
förderfähige Ausgaben		
Grundstück		
Herrichten und Erschließen		
Bauwerk/Baukonstruktionen		
Bauwerk/Technische Anlagen		
Außenanlagen		
Ausstattung		
Baunebenkosten		
abzüglich Nettoeinnahmen		
Summe der förderfähigen Ausgaben		
Summe der nicht förderfähigen Ausgaben		
Gesamtsumme der Ausgaben		

5.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. ZB/ZS/ÄB/ÄS*	tatsächlich finanziert
Eigenmittel (bitte bezeichnen)		
Bewilligte Zuwendung/Zuweisung		
Fremdmittel		
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)		
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
Summe der Finanzierungsmittel		

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ZS=Zuweisungsschreiben, ÄB=Änderungsbescheid, ÄS=Änderungsschreiben

5.3 Höhe der beanspruchten Zuwendung/Zuweisung

Die bewilligte Zuwendung/Zuweisung wird

vollständig in Höhe eines Betrages von Euro beansprucht.*

* Der beanspruchte Betrag ist oben als tatsächlicher Finanzierungsbaustein einzutragen, auch wenn er noch nicht vollständig ausgezahlt wurde.

Hinweise:

Für beanspruchte Mittel, die bisher nicht ausgezahlt worden sind, gilt der Verwendungsnachweis/Schlussbericht als Auszahlungsantrag.

Gilt nur für Zuwendungen: Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiter laufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

5.4 Abfrage Betriebsgewinn

Nur bei einer Förderung von kulturellen Einrichtungen (gem. Kapitel 2 Teil C der Richtlinie):

Der Betriebsgewinn der Investition beträgt in Euro

6. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS/SCHLUSSBERICHT WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- Sachbericht gemäß Ziffer 3 dieses Verwendungsnachweises/Schlussberichtes
- Sofern es sich **nicht** um eine Förderung von kulturellen Einrichtungen (gem. Kapitel 2 Teil C der Richtlinien) handelt: Formblatt „Anzeige der Nettoeinnahmen und Erklärungen“

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuerbestandteile enthalten sind, da diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar sind.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis/Schlussbericht abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege für die Durchführung des Projektes, gesondert von übrigen Belegen für die Dauer von 15 Jahren nach Bestandskraft des Zuwendungsbescheides, mindestens jedoch bis zum 31.12.2028, an dem unter Ziffer 4.1 dieses Verwendungsnachweises/Schlussberichtes angegebenen Aufbewahrungsort aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des unter Ziffer 4.1 dieses Verwendungsnachweises/Schlussberichtes genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteilen.
- f) Ich/Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen mit zahlenmäßigem Nachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben sowie die dazu eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Vorhaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- h) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):
Die Angaben des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger
 CD/DVD USB-Stick anderes (bitte benennen)
gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.
- i) Ich/Wir erkläre(n), dass
 eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis/Schlussbericht durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
 keine eigene Prüfeinrichtung besteht.
- j) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis/Schlussbericht und in den unter Ziffer 6. benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- k) Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises/Schlussberichtes zu den Ziffern 2., 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2 und 5.3 sowie die Erklärungen in Ziffer 7 a) bis j) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 6. subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder

Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

8. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG (nur auszufüllen bei Zuwendungen)

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen. Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.)

Die Angaben des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v.H. der Belege und

v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises/Schlussberichtes entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis/Schlussbericht überein.
- d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.
- e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

9. ERGEBNIS DER PRÜFUNG DURCH DIE BAUVERWALTUNG

Hinweis:

Sofern lt. Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben die Bewilligungsbehörde die Prüfung beauftragt hat.

Der Verwendungsnachweis/Schlussbericht wurde baufachlich geprüft. Aufgrund stichprobenweiser Überprüfung der Bauausführung und der Rechnungsbelege wird die Übereinstimmung der Angaben im Verwendungsnachweis/Schlussbericht mit der Baurechnung und mit der Örtlichkeit bescheinigt. Auf meine ergänzende Stellungnahme (vgl. 8.2 der ZBau) nehme ich Bezug.

Name der Bauverwaltung

UNTERSCHRIFT DER BAUVERWALTUNG

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)